



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin mit neuem Vorstand

Elisabeth Märker-Hermann DGIM-Vorsitzende 2012/2013

Wiesbaden, Mai 2011 – Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) ist ab sofort Professor Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann. Die Wiesbadener Internistin mit den Schwerpunkten Rheumatologie, klinische Immunologie und Nephrologie löst damit Professor Dr. med. Joachim Mössner aus Leipzig im Amt ab. Als erste weibliche Vorsitzende in der Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin gestaltet Professor Märker-Hermann als Kongresspräsidentin auch den 119. Internistenkongress, der vom 6. bis 9. April 2013 in Wiesbaden stattfindet.

Die neue DGIM-Vorsitzende macht sich für die Interessen aller Internisten in Klinik und Praxis stark und will jungen Ärzten die Attraktivität des Faches Innere Medizin nahe bringen. Dabei gelte es insbesondere auch, den weiblichen Nachwuchs zu fördern, betont die Chefarztin und Klinikdirektorin der Klinik Innere Medizin IV an den HSK Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken in Wiesbaden: „Die Diskrepanz zwischen dem hohen Anteil weiblicher Medizinstudierender und der verschwindend geringen Zahl von Ärztinnen in Führungspositionen ist eklatant“, betont die Internistin. „Ich sehe es als eine der Aufgaben der Fachgesellschaft, Frauen auf ihrem Weg zur wissenschaftlichen oder klinischen Karriere nachhaltig zu unterstützen“, so Märker Hermann.

Elisabeth Märker-Hermann studierte von 1976 bis 1983 Humanmedizin in Mainz, wo sie 1984 auch promovierte. Ihre Facharztausbildung im Fach Innere Medizin absolvierte sie an den Universitäten Basel und Mainz. 1992 erhielt sie ihre Facharztanerkennung. Mit einer Arbeit über die „Immunpathogenese der reaktiven Arthritis und des Morbus Bechterew/Spondylitis ankylosans“ habilitierte sie sich 1993 an der Universität Mainz. Dort war sie fortan auch in der Lehre und als Oberärztin an der Medizinischen Klinik und Poliklinik tätig. Zwischenzeitlich lehrte sie als Visiting Professor an der Harvard Medical School in Boston, USA. Im Jahr 2002 folgte die Berufung in die Klinikdirektion in Wiesbaden. Zu den klinischen Forschungsschwerpunkten von Professor Märker-Hermann zählen rheumatische Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen, insbesondere Morbus Bechterew, Lupus



erythematodes und Vaskulitiden. Ein Ziel ihrer Forschung ist die Entwicklung neuer Immunsuppressiva.

Als Vorsitzende der DGIM gestaltet Elisabeth Märker-Hermann das Programm der 119. Jahrestagung der DGIM im April 2013. Das Kongress-Leitthema „Innere Medizin – vom Organ zum System“ spiegelt den Schwerpunkt der Kongresspräsidentin wider: die Rheumatologie und klinische Immunologie mit Betonung der entzündlichen Systemerkrankungen. Die von Märker-Hermann gewählten Hauptthemen „Systemische Entzündung und Immunität“, „Versorgungsforschung“, „Morbidität und Komorbidität“, „rationelle Diagnostik“, „minimal-invasive Therapie“, „Telemedizin“ und „Der chronisch Kranke und sein Arzt“ folgen dem Leitthema und stellen den wissenschaftlichen Fortschritt in der Inneren Medizin zusammenfassend dar.

Dem aktuellen DGIM-Vorstand 2012/2013 gehören neben Professor Märker-Hermann auch Professor Dr. med. Joachim Mössner als 1. stellvertretender Vorsitzender an. Weiterhin übernimmt Professor Dr. med. Michael Manns, Hannover, das Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden. Professor Dr. med. Michael Hallek, Köln, wurde zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Generalsekretär der DGIM bleibt Professor Dr. med. Ulrich R. Fölsch, Kiel. Die Kassenführung bleibt unverändert bei Professor Dr. med. Richard Raedsch, Wiesbaden. Die Geschäftsführung der DGIM liegt bei Rechtsanwalt Maximilian Guido Broglie, ebenfalls Wiesbaden.

Pressekontakt für Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Pressestelle

Anna Julia Voormann

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel: 0711 8931-552

Fax: 0711 8931-167

voormann@medizinkommunikation.org

www.dgim.de